

## LESERBRIEF

### Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Anregungen und Wünsche? Hat Ihnen ein Artikel besonders gut gefallen oder sind Sie anderer Meinung und möchten gerne eine Kritik anbringen?

Das Redaktionsteam der **SONNENENERGIE** freut sich auf Ihre Zuschrift unter:

DGS  
Redaktion Sonnenenergie  
Landgrabenstraße 94  
90443 Nürnberg  
oder: [sonnenenergie@dgs.de](mailto:sonnenenergie@dgs.de)



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section

► ... Hallo Herr Engel,

das ist ein sehr interessanter Artikel von Ihnen!

Ich war/bin sowohl vom Inhalt als auch vom Schreibstil sehr positiv beeindruckt. Als ich in meinem Bekanntenkreis davon erzählte, wurde ich auf einen Aspekt hingewiesen der zu Vollständigkeit vermisst wird. Inhaltlich könnte die Bilanz noch um die energetischen Herstellungsaufwände bzw. dem daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der (E-)Bikes ergänzt werden. Ich denke, da gibt es schon wohl signifikante Unterschiede zwischen einem normalen Fahrrad und einem Pedelec (Akku, Motor, Elektronik, ...). Trotz allem ein wirklich gut gemachter Beitrag.

Danke, das macht Spaß zu Lesen.

Viele Grüße  
Hermann Gülder  
Bakelheide 25  
46286 Dorsten

DGS-Mitglied (seit wann,  
weiß ich gar nicht mehr so genau:-) )

► ... Hallo Herr Gülder,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung zu meinem Artikel über die CO<sub>2</sub>-Emissionen der E-Bikes.

Zu Ihrer Frage nach den zusätzlichen Emissionen durch die notwendige Akku-Technik möchte ich ein Merkblatt des VCD e.V. zitiert, welches sich wiederum auf eine Studie der schweizerischen Forschungseinrichtung EMPA beruft. Dort kommt man zu der Erkenntnis, dass bei der heutigen Lithium-Technik mit CO<sub>2</sub>-Emissionen von 54 kg/kWh Akkukapazität zu rechnen ist. Der VCD kommt auf dieser Grundlage zu dem Schluss, dass für ein typisches Pedelec mit einer zusätzlichen Lebenszyklusemission von rund 0,864 g CO<sub>2</sub>/km zu rechnen ist. Es gilt dabei jedoch zu beachten, dass zukünftige Akkutechnik auch deutlich länger halten kann, als die vom VCD veranschlagten 500 Ladezyklen.

Im Rahmen unserer Vergleichsrechnung kann man guten Gewissens sagen, dass Abweichungen von +/- 1g CO<sub>2</sub>/km vernachlässigt werden können, weil andere Faktoren eine deutlich höhere Streuung aufweisen. An der sehr negativen Bilanz unserer Nahrungsmittelproduktion und unserer Essgewohnheiten ändert sich nichts.

Aloha  
Tomi Engel

► siehe Seite 74

Ihre Prämie für die DGS-Mitgliedschaft / Werbung eines neuen Mitglieds



Buch aus dem Buchshop

oder

Gutschein bis zu € 60,-  
[www.solarcosa.de](http://www.solarcosa.de)



Einkaufsgutschein bei SolarCosa